Gute Zeiten für Existenzgründer

Die aktuellen Wirtschaftsprognosen sprechen von deutlich mehr Wachstum in Deutschland. Risikokapital ist auch immer besser zu bekommen und die Politiker erkennen inzwischen, dass nur Unternehmer Arbeitsplätze schaffen können. Die Deutschen Existenzgründertage 2000 in Berlin werden im Mai Treffpunkt für all jene sein, die diese positiven Daten nutzen wollen.

Handel und Dienstleistungen liegen vorn

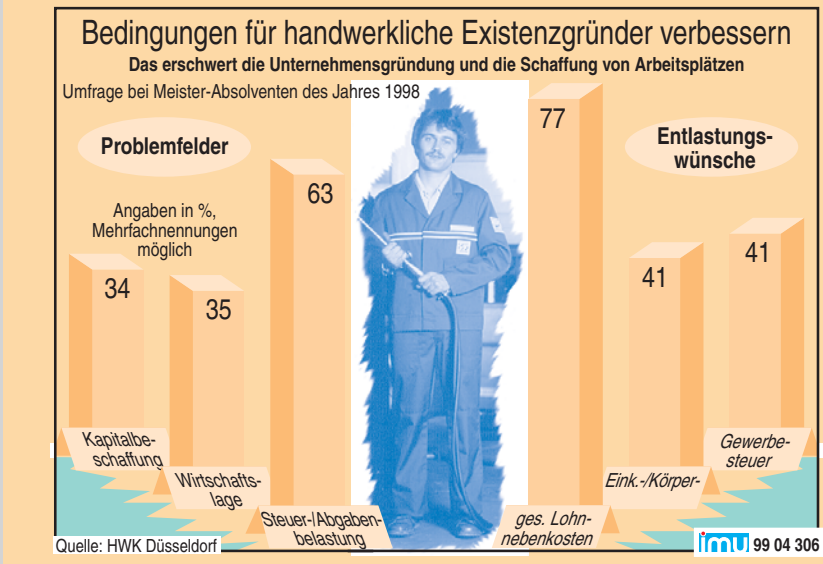
Bei den Neugründungen von Unternehmen stellen Handel und Dienstleistungen den Löwenanteil (Bild ❶). Der hohe Anteil dieser Wirtschaftsbereiche spiegelt den Wechsel von der Industrie- zur Dienstleistungssgesellschaft wieder. Das bedeutet aber auch, dass der Strukturwandel von Wirtschaft und Gesellschaft vor allem durch Existenzgründer vorangetrieben wird. Wer ein neues Unternehmen gründet, der tut dies natürlich mit dem Blick in die Zukunft und setzt so auf Themen wie Internet, Biotechnologie oder Service.
Doch aller Anfang ist schwer. Meistens mangelt es nicht an Ideen sondern an Erfahrung und vor allem an Startkapital. Hier gibt es inzwischen umfangreiche Hilfe.

Förderinstrumente für Gründer

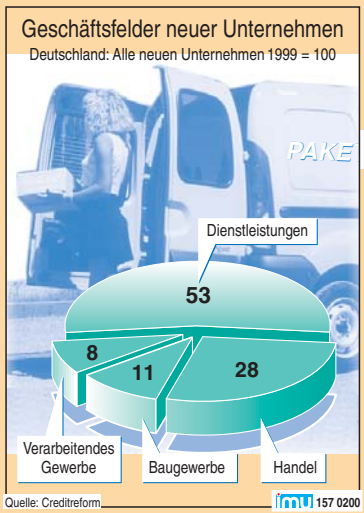
Sehr aktiv bei der Unterstützung von Existenzgründern ist z.B. die Deutsche Ausgleichsbank (DtA). Als Gründer- und Mittelstandsbank des Bundes hat die DtA 1999 Existenzgründer mit rund 10 Milliarden Euro unterstützt. Sehr gefragt sind neue Angebote wie das DtA-Startgeld. Es richtet sich gezielt an kleine Gründungsvorhaben mit einem maximalen Investitionsvolumen von 50.000 Euro. Gemeinsam mit dem Europäischen Investitionsfonds (EIF) übernimmt die DtA 80 Prozent des Ausfallrisikos. Weitere Programme sind das Eigenkapitalhilfeprogramm und das ERP-Existenzgründungsprogramm.
Neben der DtA bieten aber auch andere Institutionen Hilfe für Existenzgründer an. Um einen Überblick über alle Starthilfen zu bekommen, sind die **Deutsche Existenzgründertage 2000** die richtige Plattform.

Aus Existenzgründertagen Gründerjahre machen

Mit diesem Anspruch gehen Brandenburgs Wirtschaftsminister *Wolfgang Fürniß* und Berlins Wirtschaftsenator *Wolfgang Baroner* in die Deutschen Existenzgründertage 2000. Diese finden vom 19. bis 21. Mai 2000 auf dem Berliner Messegelände statt. Die Veranstalter rechnen mit mit über 140 Ausstellern und etwa 10.000 Besuchern.
Zu den Ausstellern zählen unter anderem Behörden, Finanzdienstleister, Unternehmensberater und Franchisegeber. Die Existenzgründertage finden zum dritten Mal statt. Als „Plattform für die Unternehmer von morgen“ sind sie deshalb ein Muss für alle „Newcomer“.



❷ Die hohe Steuerlast wird von Existenzgründern als Problem Nr.1 eingestuft



❶ Bei den Existenzgründern liegen Dienstleister klar an der Spitze

Elektrohandwerk ist eine Branche mit Zukunft

Die Neugründungen im Baubereich haben in den letzten Jahren deutlich abgenommen und gerade das Handwerk leidet unter schlechten Rahmenbedingungen (Bild ❷). Dennoch stellt gerade das Elektrohandwerk eine zukunftsträchtige Branche dar. Neben einer Neugründung kommen für den Neuanfang auch Betriebsübernahmen in Frage. Diese werden ebenfalls als Existenzgründungen gefördert.
In Deutschland stehen in den nächsten fünf Jahren rund 380.000 familiengeführte Unternehmen vor der Übergabe (siehe ep 10/99, S. 897). Der Durchschnittspreis für ein Handwerksunternehmen lag 1999 bei 20.400 DM. Der Preis für einen gut laufenden Elektrohandwerksbetrieb liegt gewiss höher. Mit der richtigen Strategie lässt sich aber auch ein alteingessenes Unternehmen zukunftsorientiert führen. Wachstumsfelder im Elektrohandwerk gibt es genug:

- Telekommunikation/Datentechnik
- Sicherheitstechnik
- Heimkomfort
- regenrative Energien
- Energieberatung
- Dienstleistung/Service.

Gerade der Wunsch nach Service ist beim Kunden besonders groß. Hier lassen sich vielfältige Geschäftsideen generieren.

R. Lüders

INFO Existenzgründung

Für mehr Information zum Thema **Existenzgründung** haben wir einige nützliche Adressen in einer Linkliste zusammengestellt:
www.elektropraktiker.de